

Erfolgversprechend: Illustratorin und Kinderbuchautor

ZÜRICH – Die Primarlehrerin Doris Heusser (27) in Bonstetten ZH wollte immer Bücher illustrieren, der Dokumentarfilmer Stephan Läubli (29) in Luzern immer Kindergeschichten schreiben.

So taten sie sich zusammen und legten ihr erstes gemeinsames Kinderbuch «Tukan» Ende 2000 im Eigenverlag vor.

So einfach ist das und doch so schwer, wenn kein Geld da ist und kein Verlag. Die Absagen der Schweizer Kinderbuchverlage beschränkten sich auf die Standardformel: Ihr Buch passt nicht in unser Verlagsprogramm.

Diese Erfahrung machte Läubli schon bei seinem ersten Kinderbuch



«Der kleine Feuersalamander» (1997, Illustrationen Line Aubert). Mutig gründete er deshalb einen eigenen Kinderbuchverlag «Open door». Und weil in der Schweiz die Produktionskosten so hoch sind,

dass «Tukan» beispielsweise pro Buch 80 Franken gekostet hätte, suchte er und fand in Prag eine Druckerei. Diese produzierte für 17000 Franken 1500 Bücher «Tukan». Rund 7000 verkauften die bei-



Illustratorin Doris Heusser, Kinderbuchautor Stephan Läubli und ihr Buch «Tukan».

den auf den letzten Weihnachtsmärkten in Zürich und Luzern, das Buch für 25 Franken. Die Produktionskosten können so gedeckt werden. An Verdienst ist nicht zu denken.

Möglich, dass ihr erstes gemeinsames Kinderbuch der Beginn einer wundersamen Erfolgsgeschichte ist. «Tukan» ist edel produziert, die Geschichte vom eiteln Vogel Tukan und seine Wandlung zur Bescheidenheit kräftig und fröhlich illustriert. Auf Qualität und Originalität legen beide besonderen Wert. Das könnte ihre Chance auf dem hart umkämpften Kinderbuchmarkt sein. Hier gibt es zwar viele hübsche Kinderbücher, aber wenige sind aussergewöhnlich.

LILITH FREY